

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

* Mullen von Sage brachte Bill No. 2 im Hause ein, welche die Erwählung von Precinct, Township und Ward Assessoren bestimmt.

* Repräsentant Richardson von Madison hat die Vorlage eingebracht, welche eine weitere Bewilligung von \$60,000 für das Norfolk Irrenasyl.

* Der wegen Viehdiebstahls in Greeley County zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilte Michael Lamb ist vom Gouverneur eurs Begnadigungsmühle war letzte Zeit tüchtig im Gange.

* Der alte Ansebler Oscar Samson zu Oakland und Vize-Präsident der dortigen First National Bank hatte am Samstag ein „Runaway“ wurde aus dem Buggy geschleudert und fiel mit dem Kopf auf den hart gefrorenen Boden, so daß er schwere, wahrscheinlich tödliche, Verletzungen am Kopf davontrug.

* Ein von Bonesteel nach Omaha laufender Frachtzug der Northwestern Bahn entgleiste acht Meilen nördlich von Norfolk und wurde eine ziemliche Anzahl Vieh und Schweine getödtet oder so verletzt, daß man sie tödten mußte. Zwei Carladungen Corn wurden in der Prarie zerstreut. Menschen erlitten keine Verletzungen.

* House Roll No. 1 ist eine vom Generalanwalt ausgearbeitete und von Burns von Lancaster County im Hause eingereichte Bill, welche das Garantiebond Gesetz umändert.

* Whitman von Johnson ist der Einbringer eines Gesetzesvorschlags, welcher die Erwählung von Precinct Assessoren auf 4 Jahre bestimmt und deren Bond auf \$5,000 festsetzt.

* Schick uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

* Frau Lillie von David City, welche unter der Anklage des Gattenmordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde, traf am Dienstag in Begleitung von Sheriff West in Lincoln ein und ist als No. 4,276 im Register des Zuchthaus eingetrag.

* Der bedeutendste Landverkauf, der jemals in Nebraska County gemacht wurde, fand dort am Samstag statt, indem Harmon Ray sein sämtliches Land, zusammen 1,765 Acker, an seinen Schwager, Oscar Lampe von Byron, Thayer County, übertrug für \$92,000.

* Als Ed. Ruby bei Plattsmouth beim Holzfällen war, verfiel sich seine Art in einem Zweige, glitt ab und traf ihn hinter dem rechten Ohr an den Kopf, eine böse Wunde verurachend. Sein Bruder, welcher bei ihm war, verband ihn und brachte ihn nach der Stadt zu einem Arzt.

* Warner von Lancaster brachte eine Vorlage ein für Bewilligung von \$100,000 für eine Unterstation der landwirtschaftlichen Versuchstation zu North Platte, Unterhalt von Farmen, Instituten, Kauf von Büchern u. s. w., sowie für Erhaltung einer Geflügelabteilung von den Regenten der Universität.

* Der Mayor von Nebraska City, H. H. Bartling, fiel letzten Sonntag Abend plötzlich tot nieder. Bartling war einer der Pionier-Einwohner von Doto County und einer der prominentesten Geschäftsmänner in Nebraska City. Er war der Chef der Bartling Grain Company. Ein Herzschlag führte den Tod herbei.

* Die Beatrice Manufacturing Company hielt letzten ihre jährliche Versammlung ab und erwählte folgende Beamte: Präsident, Dr. G. H. Prach; Vizepräsident, Henry Fischbach; Sekretär und Schatzmeister, E. C. Fischer; Geschäftsführer, E. A. Habig; Direktoren, H. Fischbach, Dr. G. H. Prach, E. A. Habig, Dr. L. W. Studley und Henry Schiemeyer.

* Repräsentant Horton von Cherry County hat eine Bill im Hause eingebracht in Bezug auf das Jagdgesetz, welche bestimmt, daß die Jagd auf Hühner einen Monat früher beginne, also am 1. September. Die Bill läßt die Jagdzeit auf Quails wie sie ist, nur den Monat November. Es wird eine Prämie auf Erlegung von Wölfen, Coyotes und Berglöwen vorgesehn, zu \$1.50, \$1.00 und \$3 per Kopf.

* An Steuern von den Versicherungsgesellschaften erwartet der Staat eine Einnahme von etwa \$60,000. Vor einigen Tagen erhielt der Versicherungs-Deputy J. L. Pierce den Bericht der New York Life, welcher angiebt, daß diese Gesellschaft im letzten Jahre im Staate \$448,997 an Prämien vereinnahmte. Die Steuer beträgt 2 Prozent der Einnahmen, also zahlte diese Gesellschaft etwa \$8,940. Drei andere große Gesellschaften zahlen auch fast soviel, so daß vier Gesellschaften allein ca. \$32,000 bezahlen.

* Es verlautet, daß die Omaha, Lincoln & Beatrice elektrische Bahn von Omaha keinen Freibrief verlangen wird, da sie Arrangements getroffen hat, die Geleise der Omaha Straßenbahn in Omaha zu benutzen.

* Auch der des Diebstahls einer Uhr wegen zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilte Noel Martin von Nemaha County ist vom Gouverneur begnadigt und erhält morgen die Freiheit. Des Gouverneurs Begnadigungsmühle war letzte Zeit tüchtig im Gange.

* Der alte Ansebler Oscar Samson zu Oakland und Vize-Präsident der dortigen First National Bank hatte am Samstag ein „Runaway“ wurde aus dem Buggy geschleudert und fiel mit dem Kopf auf den hart gefrorenen Boden, so daß er schwere, wahrscheinlich tödliche, Verletzungen am Kopf davontrug.

* Ein von Bonesteel nach Omaha laufender Frachtzug der Northwestern Bahn entgleiste acht Meilen nördlich von Norfolk und wurde eine ziemliche Anzahl Vieh und Schweine getödtet oder so verletzt, daß man sie tödten mußte. Zwei Carladungen Corn wurden in der Prarie zerstreut. Menschen erlitten keine Verletzungen.

* Annie Cotton von Silver Creek in Merrick County hat an Gouverneur Wiley geschrieben und gefragt ob es wahr sei, daß vom Staat aus eine \$1000 Prämie ausgelegt sei für Familien in denen es 8 Kinder unter 18 Jahren gebe. Wenn dies der Fall sei, so möchte Frank Parker in Silver Creek, der 8 Kinder im Alter von zwei Wochen bis zu 15 Jahren habe, die \$1000 erhalten. Natürlich erhält er nichts. Da könnte der Staat viel ausbezahlen! Schreiber dieses hätte übrigens nichts dagegen, da auch wir in die Klasse kämen mit sogar neun Stück unter 18 Jahren.

* Zu Hebron gab es in letzter Zeit eine Menge falscher Silberdollars im Umlauf und wurden zwei Beamte hingerichtet, um der Sache auf den Grund zu kommen. Es wurden dann auch John D. Hendrickson und Harry Sutliff verurteilt und nach Lincoln vor den Ver. Staaten Kommissär gebracht. Sutliff wurde wieder entlassen, da es schien, er habe nichts mit den Fälschungen zu thun, sondern daß er zufälliger Weise von dem falschen Geld veräußert, ohne es zu wissen. Hendrickson jedoch wurde dem Bundesgericht überwiesen unter \$1000 Bürgschaft und kommt sein Fall jedenfalls nächsten Mai zur Verhandlung.

* Der Farmer J. H. Swiler bei Blue Springs berichtet über den merkwürdig plötzlichen Tod einer werthvollen Kuh. Als des Morgens das Melken beendet war, ließ er die Kühe aus dem Stall. Eine der Thiere stolperte nach ein paar Schritten, fiel nieder und war tot. Nachdem man die Haut abgezogen, wurde der Körper untersucht, und die Todesursache zu ergründen und fand man eine mehrere Zoll lange Saftnadel, deren Spitze in's Herz gebrungen war. In der Nadel befand sich ein kurzes Stück Bindfaden. Man verfolgte den Weg, welchen die Nadel vom Magen zum Herzen gemacht hatte. Swiler fütterte seinen Kühen Kleie und war die Nadel jedenfalls vor längerer Zeit mit der Kleie getroffen worden, um dann nach und nach vom Magen aus den Weg zum Herzen zu machen und dann den Tod des Thieres herbeizuführen. Gewiß ein merkwürdiger Fall.

* Der Farmer Charles Minig bei Julian in Johnson County hatte letzte Woche einen merkwürdigen Anfall von Geistesabwesenheit. Am Dienstag Morgen verließ er seinen Platz und ging nach Julian zu. Seine Frau sah es und wunderte sich, daß er nichts von seinem Fortgehen gesagt hatte, was sonst nicht seine Manier war. Es wurde Abend und Minig kam nicht wieder. Sie telephonirte nach Julian und fand, daß er gar nicht dort gewesen sei. Man organisierte eine Suchpartie und durchsuchte die Umgegend die ganze Nacht hindurch, auch den ganzen Mittwoch, fand jedoch nichts. Man hatte nach allen umliegenden Orten telephonirt wegen des Verschwindens, aber ohne Erfolg. Donnerstag nahm man Blutspuren zu Hilfe, jedoch auch ohne Ergebnis. Donnerstag Nachmittag fand sich jedoch Minig selbst wieder. Er ging in der Nähe von Howe, 18 Meilen von seinem Heim, einen Weg entlang, als es ihm plötzlich schien, es solle etwas von seinem Kopfe und war er bei Besinnung. Er ging nach einer Farm und fragte wo er sei und als er es ausfand, ließ er sich von dem Farmer nach Hause fahren. Er war aufsehend die ganze Zeit bewußlos umgewandert. Er hatte keine Erinnerung daran, daß er sein Heim verlassen hatte oder wo er die Zeit hindurch gewesen war.

Beatrice-Correspondenz.

Beatrice, den 10. Jan. 1905.

Geehrte Redaktion!

Heute ist's ein solcher Tag, daß dem Leichfallbesitzer das Herz im Leibe lacht. Alle antiken und modernen Schlitten werden in brauchbaren Zustand versetzt, um Liebhaber zu veranlassen, einige Dollars für eine Schlittensahrt auszugeben.

Am 1ten und 2ten nächsten Monats wird hier eine Farmer-Versammlung abgehalten und unzweifelhaft werden die Jünger Agricola's darüber berathen, wie man die heftigen Fliegen am besten los werden kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Pest im vergangenen gelinden Herbst dem Winterweizen schon bedeutenden Schaden zugefügt hat, und es noch mehr thun wird, falls Wind und Wetter sie diesen Winter nicht austrotten, oder andere Mittel angewandt werden, um denselben Zweck zu erreichen.

Das Kleinwaarengeschäft des vor Kurzem so plötzlich verstorbenen A. Anderson ist durch Kauf in den Besitz der Gebrüder Baumgardner übergegangen.

Der hiesige Männerchor hat sich ein feines Instrument angeschafft und als Pianistin jungirt Fräulein Schäkel.

Die Boden, obgleich milder Art, scheinen immer weiter um sich zu greifen. Vor ungefähr einem Monate wurde das Haus von John Ap. Lebee auf der Westseite deswegen quarantirt. Nachdem die Frau die Krankheit überwunden, gab sie Zwillingen das Leben, die aber kurz nach ihrer Geburt verchieden. Die Mutter aber litt seitdem an unsäglichen Schmerzen, von denen sie gestern durch den Tod erlöst wurde. Außer ihrem Gatten beinahe sieben unerwachsene Kinder—vier Mädchen und drei Knaben—den Tod der Dahingefahrenen. Dieser Fall ist um so trauriger, da sich die Familie in sehr beengten Umständen befindet.

Gestern Vormittag brannte das Wohnhaus des Farmers Karl Kraußmick, 9 Meilen südwestlich von hier, total nieder. Die zahlreiche Familie wurde bei einem der Nachbarn untergebracht. Man glaubt, daß der Betroffene versichert ist.

Gestern Morgen kam ein Junge zur öffentlichen Schule im westlichen Theil der Stadt, bei dem die Boden augenscheinlich am Ausbrechen waren. Ihm wurde der Eintritt verweigert und auf Anrathen des Stadtarztes wurde er nach Hause gebracht und sodann die Wohnung mit allen darin befindlichen abgesperrt.

Am letzten Freitag starb ein kleines Kind an der Diphtheria in der Familie von Russell Corbin. Vorher war der Stadtarzt dagesewen, hatte den Eltern die Gefahr der Krankheit dargelegt und ihnen angerathen, einen Arzt holen zu lassen. Aber die Eheleute gehören zu den „Christian Science“ Leuten, die bestänntlich weder an Doktor noch Apotheke glauben. Nach dem Tode wurde Dr. Towne, Mitglied der medizinischen Staatsbehörde hierher berufen und untersuchte den Fall. Wie verlautet, sollen die Eltern wegen Fahrlässigkeit und Vernachlässigung ihrer Pflichten vor die Schranken des Gerichts gebracht werden.

Dr. F. R. Prophet, schon seit vielen Jahren hiesiger Lokalagent der U. P. Eisenbahn hat sein Amt niedergelegt und wird fernerhin seine ganze Zeit der neuen Creamery widmen. Stiller Theilhaber war er schon längt.

Die Beamten der P. M. C. A. waren gestern Abend in Sitzung und beratheten über Neubauten. Mit dem finanziellen Erfolg des letzten Jahres waren sie sehr zufrieden. Na, wenn's die sind, darf es ja ebenfalls sein.

Ihr ergebener Correspondent
E. r. n. d. K. h. l.

Verdorb ihre Schönheit.

Eine Hautkrankheit hatte zu einer Zeit Harriet Howard von 209 W. 34. Straße, New York, die Schönheit verborben. Sie schreibt: „Ich hatte Flechte oder Ekzema für Jahr, aber nichts wollte es heilen, bis ich Vudien's Antiflache gebrauchte. Ein schneller und sicherer Heiler für Schnitt- und Brand- sowie andere Wunden.“

Es wurde ein Versuch gemacht, die vom deutschen Kaiser geschenkte Statue Friedrichs des Großen in Washington in die Luft zu sprengen. Es waren Sprengstoffe mit brennender Lunte angebracht worden, doch ein Regierungsangestellter entdeckte es und die Lunte wurde gelöscht ehe eine Explosion erfolgte. Die Polizei fahndet nach den Thätern, doch wahrscheinlich ohne Erfolg.

CASTORIA. Das Beste was ihr Frueher jemals hat. Von Chas. H. Fletcher. Abonniert auf den „Staats-Anzeiger.“

25 Prozent Diskonto von den regulären Preisen an allen Ueberröcken für Männer, Knaben und Kinder bei Holbach's GRAND ISLAND, NEB.

* D. E. Thompson, jetziger Gesandter für Brasilien, wird am 1. September Gesandter in Mexico werden. Edwin H. Conger, der jetz. Gesandter in China ist, wird am 4. März nach Mexico gehen und dem Posten bis zum 1. September vorstehen.

* Dodge von Douglas hat eine Bill im Hause eingebracht, welche die Abhaltung von Vorwahlen aller Parteien auf denselben Tag festsetzt und die Aufstellung von Kandidaten durch direktes Abstimmten. Es ist ein schredlich langes Schriftstück.

* Das Vieh auf den westlichen Ranges hat jetzt sehr zu leiden, da die Kälte sehr stark ist und für Unterkunft ja größtentheils sehr schlecht geforgt ist. Da durch den Schneefall es auch mit dem Futter schlecht steht, kann man sich einen Begriff davon machen, wie es dem armen Vieh geht.

* Die Updike Grain Company wird zu Südo. Omaha einen 1,000,000 Bushel Elevator bauen und hat dafür den Grund und Boden von der Stad Yards Co. erhalten. Der Bau ist der Fremont Firma Seelye & Co. übergeben und beginnt sofort, um am 15. Mai vollendet zu sein. Die Facilitäten werden sein für die Handhabung von 100 Carladungen Getreide täglich.

* Beim Bahnhofsgebäude zu Ames erschöpfte sich letzten Freitag ein unbekannter Mann. Der Schlag wurde von Niemandem gehört, doch als Frank Keating, ein Junge von Fremont, der in der Leavitt Zuckersabrik gearbeitet hatte, nach der Station kam um nach Fremont zu fahren, fand er den Todten und meldete es. Der Unbekannte war seit etwa einer Stunde tot. Er hielt einen 38kalibrigen Revolver in der Hand. Eine Kugel war in die rechte Schläfe eingedrungen und über dem linken Ohr wieder herausgekommen. Der Mann war vielleicht 40 Jahre alt, hatte schwarzes Haar und braunen Bart. Seine Haut war weiß und weich, die Gesichtszüge fein, doch hatte er Arbeitskleider an und war offenbar Farmarbeiter. Die Kleider die er anhatte, waren Arbeitskleider, jedoch besser Qualität und noch nicht lange getragen. Er hatte eine neue Mütze und neue Handschuhe. In seinen Taschen befanden sich \$11 in Silbergeld, ein Messer, Pfeife, ein Spiegel und ein „Husking Peg.“ Die Leiche wurde nach Fremont gebracht und Versuche gemacht, sie zu identifiziren.

* In der katholischen Academie zu Creighton, die unter Leitung von Vater Windolph steht, der ein Bruder unseres Herausgebers ist, brach vor einigen Tagen im Basement Feuer aus, durch Selbstentzündung von Kohlen. Die Feuerwehre hatte die ganze Nacht Arbeit, das Feuer zu löschen. Es gelang, unter den im dritten Stockwerk schlafenden Schülerrinnen eine Panik zu verhüten.

Lincoln und Umgegend.

† Am Dienstag wurde Henry R. Durl wegen Passiren eines gefälschten Checks dem Distritgericht überwiesen. Der Chek war ausgestellt für \$18 45 und Christ Viel war der Kläger.

* In Omaha sind für dieses Jahr 242 Saloonlizenzen ausgegeben gegen 241 im letzten Jahre. Drei Applikanten wurde die Lizenz verweigert, eine Applikation wurde zurückgezogen, ehe darüber verhandelt worden.

† In seiner Klage gegen die United States Fidelity & Guaranty Co. erhielt Hr. Wm. McLaughlin \$1,564.15 zugesprochen. Er ererbte bekanntlich dem County das von dem Clerk Edgar Waugh in der Schatzmeisters Office veruntreute Geld, sobald die Veruntreuung konstatirt wurde und verklagte er dann die Bondgesellschaft.

Eine alte Frau schreibt! Philadelphia, Pa. den 1. Aug. Geehrter Herr Dr. Fahrney! Gottes Segen zum Gruße. Ich hätte aus Dankbarkeit schon lange schreiben sollen, aber ich schreibe so ungern. Geehrter Herr, ich will Ihnen mittheilen, daß ich ohne Ihre geschätzten Heilmittel nicht mehr sein möchte. Ich will sie immer im Hause halten, denn sie sind nicht genug zu schätzen, ich denke ich wäre nicht was ich wäre. Ihr Horn's Alpenkräuter Blutbeleger hat bei mir mit Hilfe Gottes Wunder gewirkt und mich geküret. Ich bin jetzt im 71. Jahre und kann alle meine Hausarbeit thun: Waschen und Bügeln und alle schwere Arbeit. Gott sei Lob und Dank, denn ich habe jahrelang gedoktert und hat alles nichts geholfen. Kurz, ich wünsche, daß Sie der Herr noch viele Jahre erhalte und segne für Ihre Bemühungen um die Heilkunst. Hochachtungsvoll, Wilhelm Reuter, 410 Poplar St.

† Vorgestern Abend verließ die Florida Excursion der V. & M. Bahn unter Leitung des Stadtagenten George W. Bonnell unsere Stadt. Es beiheligen sich etwa 40 Personen daran.

† D. E. Thompson, Elmer Stephenson und C. D. Mullen taufeten am Samstag die Lincoln und Capitol Hotels von der National Hotel Company für \$200,000. Die Leitung der Hotels bleibt in denselben Händen als bisher.

† Gab Pace erhielt am Dienstag ein Urtheil für \$100 gegen die Continental Unfallversicherungsgesellschaft. Er beanspruchte das Geld, weil er im letzten Oktober durch einen Fall in einem Badehause hier für 4 Wochen arbeitsunfähig war und beansprucht er \$25 per Woche.

† In letzter Zeit wird hier viel davon gemunkelt daß eine neue Straßenbahngesellschaft im Begriff sei, sich zu organisiren und wurden Freitag und Samstag etliche Versammlungen zu dem Zweck abgehalten. Es heißt, daß etwa 50 Geschäftsmänner sich bereits verpflichtet hätten, je \$1000 beizusteuern.

† Der 16 Jahre alte Farbige Clarence Wallace wurde am Montag arretirt unter Anklage des Diebstahls. Er hatte, als er im Hause von Frau Goldland Wäsche abholte und die Frau aus dem Zimmer war eine Geldtasche entwendet, in der zwischen 15 und 20 Dollars waren. Der Junge gestand ein, das Geld genommen und sich einen Anzug dafür gekauft zu haben.

† Am Samstag wurden Andrew G. Strake und Andrew Strake, welche angeklagt waren, aus den Werkstätten zu Havelock Werkzeug gestohlen zu haben, von Richter Stevens zur Zahlung von \$10, resp. \$5 und Kosten verurtheilt. Der erstere der Beiden hatte eine Anzahl Werkzeuge in seinen Koffer gepackt und stand er im Begriff, nach Pennsylvania abzureisen, als er von Detectiv Malone arretirt wurde.

Die verschiedenen Bahnen, welche Weizen und Korn nach Galveston und New Orleans befördern, klagen über Knappheit von Frachtwagen, da der Versand aus den nördlichen Staaten ein sehr bedeutender ist. Dazu kommt noch, daß Theile von Kansas und Missouri eine Winterernte hatten und Getreide vom Norden beziehen, anstatt selbst zu verkaufen.